

Dokumentation SWENGB

Beschreibung:

Die Applikation dient dazu, um einen Meldezettel auszufüllen.

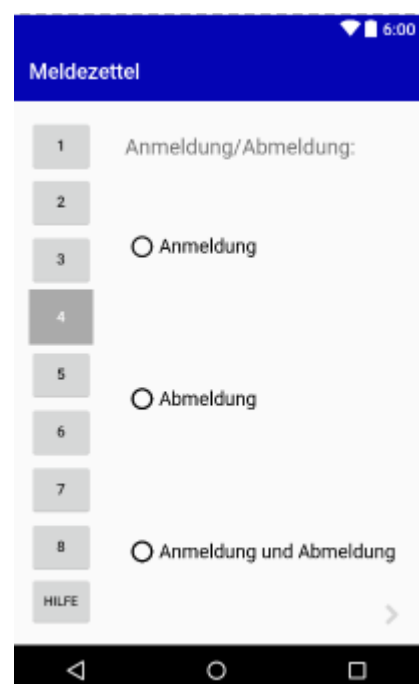
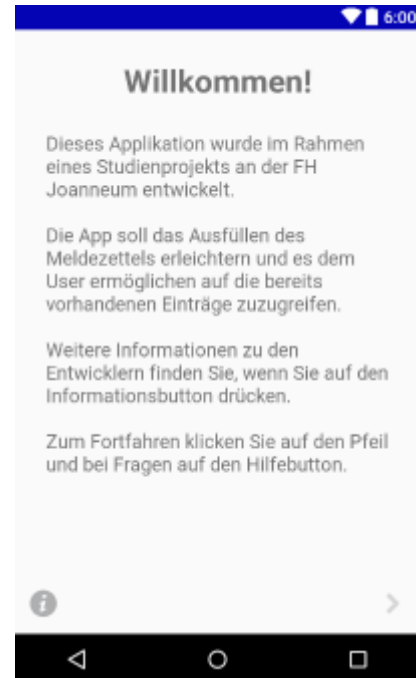
Wenn man die Applikation aufruft öffnet sich ein Welcome-Screen. Auf dieser Seite wird kurz erklärt, zu was die Applikation dient und wie man fortfährt. Hier hat man nun die Möglichkeit, durch das Klicken des Pfeils, zu den vorhandenen Einträgen zu gelangen bzw. einen neuen Eintrag festzulegen oder, durch das Klicken des Info-Buttons, mehr Infos zu bekommen.

Wenn man auf der Seite der Einträge ist kann man sich die bereits vorhanden Einträge, durch Anklicken des gewünschten Eintrags, die genaueren Details ansehen oder den Eintrag löschen. Durch das Anklicken des Plus-Buttons, welcher sich in der rechten unteren Ecke befindet, kann ein neuer Eintrag hinzugefügt werden.

Beim Hinzufügen des neuen Eintrags kann man bis zu 6 Seiten ausfüllen. Die ersten beiden Seiten fragen Daten ab, welche bei jedem Meldezettel anzugeben sind. Bei der Abfrage der Staatsangehörigkeit kann man wählen zwischen der Österreichischen oder der eines anderen Staates. Wenn man eine andere Staatsangehörigkeit hat wird man auf die Seite 2a weitergeleitet. Auf dieser Seite werden dann die Daten des Reisedokuments abgefragt. Sollte dies nicht zutreffen lässt man diese Seite aus und wird zur Abfrage des Familienstandes weitergeleitet.

Auf der vierten Seite gibt man an, ob man sich anmelden, abmelden oder sich sowohl an- als auch abmelden möchten. Durch diese Auswahl überspringt man automatisch die Seiten die für die ausgewählte Funktion irrelevant sind. So überspringt man zum Beispiel bei der Auswahl ‚Abmeldung‘ die Seiten für die Anmeldung des Hauptwohnsitzes bzw. der Unterkunft.

Die siebte Seite dient als Kontrolle für den User. Hier werden alle ausgefüllten Daten nochmal angezeigt und



mithilfe der Buttons kann der User, im Fall eines Fehlers, zur richtigen Seite zurückhüpfen und den Fehler ausbessern.

Zum Schluss wird überprüft ob alle Pflichtfelder ausgefüllt wurden. Sollten nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt sein wird auf der achten Seite angezeigt, auf welcher Seite noch nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt sind und man wird darauf hingewiesen, dass man den Meldezettel nicht speichern kann. Wenn alle Pflichtfelder ausgefüllt sind kann man den Meldezettel abspeichern und in der Auflistung der Einträge die Details einsehen.

Features:

SQLite

Alle unsere eingegebenen Daten werden in einer Tabelle abgespeichert, welche mit SQLite erstellt wurde. Jedem Datensatz wird eine eindeutige ID zugewiesen, um die Daten für spätere Gebräuche zu identifizieren.

GPS

Zu allererst werden folgende Parameter per GPS ermittelt: Latitude und Longitude von der Location. Diese werden anschließend mithilfe des Geocoders in eine Adresse umgewandelt.

ListView

Die ListView besteht aus drei Teilen: ListActivity, CustomAdapter und einer XML-Datei. In der ListActivity wird über eine Funktion auf den SQLite-Datenbank zugegriffen woher dann die Daten in Form einer Liste rausgeholt werden. Diese gelangen dann durch den CustomAdapter, welcher die Daten mit der XML-Datei koppelt (für die Formatierung der Listenelemente). Schlussendlich wird der Adapter mit der ListView gekoppelt. Es sind bereits für alle Elemente alle Daten vorhanden, d.h. wenn man in eine Detailansicht wechselt kann man alle Daten sehen.

Prerequisites:

Um die Applikation ausführen zu können benötigt man Android Studio 2.2.3 und Gradle(gradle-android-scala-plugin:2.2.1-SNAPSHOT)

Getting Started:

Beim ersten Teammeeting haben wir den Prototypen besprochen bzw. gezeichnet. Danach haben wir die Arbeiten für den ersten Block eingeteilt und das nächste Treffen vereinbart. Zuerst wurden die Layouts gestaltet und die Datenbank erstellt.

Item	Text	Status
1	Prüfen und Speichern	
2	Funktion	Anmelden
3	Seite 1:	Ja!
4	Seite 2:	Ja!
5	Seite 2a (Optional):	Nein!
6	Seite 3:	Ja!
7	Seite 5:	Ja!
8	Seite 5a (Optional):	Nein!

Der Meldezettel ist korrekt!

SPEICHERN

HILFE

Releases:

FAQ:

Lizenz:

Die Teammitglieder haben sich für die GNU GPLv3 Lizenz entschieden.

Contributors:

László Baló

David Mischak

Teresa Neuhold